

Stilmittel

Akkumulation	Reihung von Begriffen zu einem (genannten oder nicht genannten) Oberbegriff: <i>Nun ruhen alle Wälder, Vieh, Menschen, Städt' und Felder</i>
Alliteration	Wörter mit gleichen Anfangsbuchstaben (meist Konsonanten) stehen nahe beieinander: <i>dunkle Dinge</i>
Anakoluth	Satzbruch / Konstruktionsentgleisung / inkonsequenter Satzbau: <i>Und weil dies Herz so stürmisch ist – ach ich lasse gern die anderen ihres Pfades gehen ...</i>
Anapher	Mehrere Sätze / Satzteile beginnen mit demselben Wort: <i>Er schaut nicht die Felsenriffe / er schaut nur hinauf ...</i>
Antithese	Gegensatz: <i>heiß und kalt</i>
Apostrophe	„Hinwendung“ = direkte Anrede: <i>Deutschland, wir weben dein Leichentuch</i> (H. Heine)
Asyndeton	„unverbunden“: Konjunktionslose Reihung von Gliedern: <i>Alles rennet, rettet, flüchtet.</i>
Chiasmus	kreuzweise Anordnung sich entsprechender Satzteile: <i>Die Kunst ist lang, kurz ist unser Leben.</i> (Goethe) A B B A
Ellipse	Auslassung eines (leicht ergänzbaren) Wortes, meist einer Form von ‚sein‘: <i>Je schneller, desto besser.</i>
Enallagé	Vertauschung der Wortbeziehung: <i>mit einem blauen Lächeln seiner Augen</i> (statt <i>blauer Augen</i>)
Enjambement	„Zeilensprung“, d. h. der Satz geht über die Versgrenze hinaus: <i>Mit einem Dach und seinem Schatten dreht / sich eine Weile ...</i>
Epipher	Mehrere Sätze / Satzteile enden mit demselben Wort: <i>Ich fordere <u>Moral</u>, du lebst <u>Moral</u>.</i>
Euphemismus	beschönigende Umschreibung eines unangenehmen Sachverhalts: <i>sanft entschlafen</i> statt <i>sterben</i>
Figura etymologica	Wörter desselben Stammes kehren in verschiedenen Wortklassen wieder: <i>in Ruhe ruhen</i>
Geminatio	„Doppelung“: Dasselbe Wort / Dieselbe Wortgruppe wird mit Nachdruck doppelt gesetzt: <i>Wie <u>elend</u>, <u>elend</u> hättet Ihr indes hier werden können!</i>
Hendiadyoin	„eins durch zwei“: Ein umfassenderer Begriff wird durch zwei, meist ähnliche Begriffe ausgedrückt: <i>Mord und Totschlag</i>
Homoiotéleuton	„gleiches Ende“: In parallelen Satzgliedern haben korrespondierende Wörter gleiche Endsilben: <i>verschlang die kleine <u>fade</u> <u>Made</u> ohne <u>Gnade</u>, <u>schade</u>.</i> (H. Erhardt)
Hypérbaton	Sperrung zusammengehöriger Wörter: <i><u>Städte</u> baute er <u>mächtige</u></i>
Hyperbel	Übertreibung: <i>ein Meer von Tränen</i>
Hypotaxe	Satzgefüge (Verbindung von Haupt- und Nebensatz): <i>Weil das Wetter schön ist, gehen wir zum Schwimmen</i>
Inversion	Umkehrung der geläufigen Wortstellung im Satz: <i>durch der Glieder angespannte Stille</i> statt: <i>durch die angespannte Stille der Glieder</i>

Ironie	„Verstellung“: Statt des eigentlichen Ausdrucks wird ein entgegengesetzter gebraucht: <i>Das war ja eine tolle Leistung! (= Das war eine miserable Leistung)</i>
Klimax	„Leiter“: Wörter / Wortgruppen werden so angeordnet, dass nach Sinngehalt oder Umfang eine Steigerung deutlich wird: <i>Sie arbeiten zehn, zwölf, ja vierzehn Stunden täglich.</i>
Litotes	Doppelte Verneinung bewirkt verstärkte Bejahung: <i>nicht selten = sehr oft</i>
Metapher	„Übertragung“: übertragene, bildhafte Ausdrucksweise (ohne Vergleichswort!): <i>Er war ein Löwe in der Schlacht. / Mauer des Schweigens</i>
Metonymie	„Umbenennung“: Anstelle des eigentlichen Substantivs steht ein mit dem Substantiv eng verwandter Begriff: <i>Schiller lesen (statt Schillers Werke lesen), Eisen (statt Schwert)</i>
Neologismus	Wortneuschöpfung: <i>Blauhimmelhasser, Regentropfenprasser, Berufsjugendlicher</i>
Onomatopöie	Lautmalerei: <i>Kuckuck!; Zisch!, Es knistert und knastert.</i>
Oxymoron	Enge Verbindung zweier sich widersprechender Begriffe: <i>alter Knabe; weiser Narr; dunkelhelllila Aster (G. Benn)</i>
Parallelismus	Parallele Anordnung sich entsprechender Satzteile: <i>Das Schiffchen fliegt, der Webstuhl kracht. (H. Heine)</i> A B A B
Parataxe	Satzreihe (Aneinanderreihung von Hauptsätzen): <i>Das Wetter ist schön und deshalb gehen wir zum Schwimmen</i>
Parenthese	Einschub: <i>Das war – kurz gesagt – seine Rede.</i>
Personifikation	Leblose Wesen oder abstrakte Begriffe werden als lebende und handelnde Wesen eingeführt: <i>Vater Staat, Mutter Natur</i>
Pleonasmus	Ein Begriff erhält einen Zusatz, der kein neues Merkmal angibt: <i>weißer Schimmel</i>
Polyptoton	Ein Wort wird in verschiedenen Formen wiederholt: <i>Der Mensch ist des Menschen Wolf. (Plautus)</i>
Polysyndeton	„vielfach verbunden“: Aneinanderreihung gleicher Glieder durch Konjunktionen: <i>und wiegen und tanzen und singen dich ein (Goethe)</i>
Rhetorische Frage	Scheinfrage, bei der die Antwort eigentlich schon klar ist: <i>Wer ist schon perfekt?</i>
Trikolon	Dreigliedriger Ausdruck: <i>quadratisch, praktisch, gut</i>
Variatio	Abwechslung in Wortwahl/ Formenbildung / Ausdruck: <i>Die <u>Münchnerin</u> verbrachte ihre Jugend in der <u>Bayernmetropole</u> und kehrte im Alter in die <u>Landeshauptstadt</u> zurück.</i>
Vergleich	Zwei Sachverhalte werden über eine Gemeinsamkeit einander zugeordnet (mit Vergleichswort!): <i>Er kämpfte <u>wie</u> ein Löwe.</i>
Zeugma	Bezug zweier oder mehrerer Substantive auf ein Verb, das aber nur zu einem genau passt: <i>Kaffee und Kuchen essen (statt: Kaffee trinken)</i>